



LIEBE GENOSSINNEN UND GENOSSEN!

Hinter uns liegt ein echter „Turbo-Wahlkampf“, der uns alle viel Kraft und Energie gekostet hat. Aber nach 60 Tagen dürfen wir gemeinsam sagen: Die Anstrengungen haben sich gelohnt. Die SPD in Nordrhein-Westfalen hat am 13. Mai ein grandioses Wahlergebnis erzielt. Von 128 Wahlkreisen haben wir 99 direkt gewonnen. Reihenweise sind vermeintliche CDU-Hochburgen von unseren Kandidatinnen und Kandidaten erobert worden. Die SPD ist wieder die klare Nummer 1 in NRW.

Das Ergebnis freut mich insbesondere für diejenigen Unterbezirke, die in den vergangenen Jahren keine/n Landtagsabgeordnete/n stellen konnten. Wir sind jetzt vor Ort exzellent aufgestellt. Und auch da, wo es für ein Mandat nicht ganz

gereicht hat, haben wir starke Ergebnisse erzielt, die für die Zukunft hoffen lassen.

Über die Ursachen dieses spektakulären Erfolgs ist viel gesagt und geschrieben worden. Für mich waren zwei Dinge entscheidend: Wir haben in den 20 Monaten unserer Regierungsverantwortung in Nordrhein-Westfalen gehalten, was wir versprochen haben. Die Menschen vertrauen darauf, dass das auch künftig so bleibt. Aus dem Wahlergebnis ergibt sich also bei aller Freude auch eine große Verantwortung. Wir wollen und werden dieser Verantwortung gerecht werden. Wir sind gestärkt. Aber wir werden nicht überheblich.

Der Erfolg ist zweitens auf das unglaublich geschlossene Auftreten unserer Partei

zurückzuführen. Ihr habt unsere gemeinsamen Ziele offensiv vertreten. Die SPD in Nordrhein-Westfalen hat bei den Themen, die die Menschen am meisten beschäftigen, klare Positionen vertreten: Wir stehen für gezielte Investitionen in Kinder, Familien und Bildung, die Stärkung unserer Städte und Gemeinden und für gute Arbeit. Wir haben den Bürgerinnen und Bürgern glaubhaft vermittelt, dass wir den Wirtschaftsstandort stärken, ohne dabei den sozialen Zusammenhalt zu gefährden.

Liebe Genossinnen und Genossen,

vor uns liegt ein hartes Stück Arbeit. Wir sind mitten in den Koalitionsverhandlungen mit Bündnis 90/Die Grünen. Uns ist dabei besonders wichtig, dass die Neuverschuldung in den kommenden fünf Jahren weiter deutlich sinkt und die Energiewende erfolgreich gestaltet wird. Vor allem aber müssen wir die Politik der Vorsorge weiter vorantreiben. Für uns bleibt es dabei: Wir werden kein Kind zurücklassen. Ich setze auch in den kommenden Wochen und Monaten auf Eure Unterstützung und möchte mich nochmals ganz herzlich für einen wirklich einmaligen Wahlkampf bedanken!

Eure Hannelore Kraft

**DIE NRWSPD
GRATULIERT
IM JUNI ...**

... ZUM GEBURTSTAG

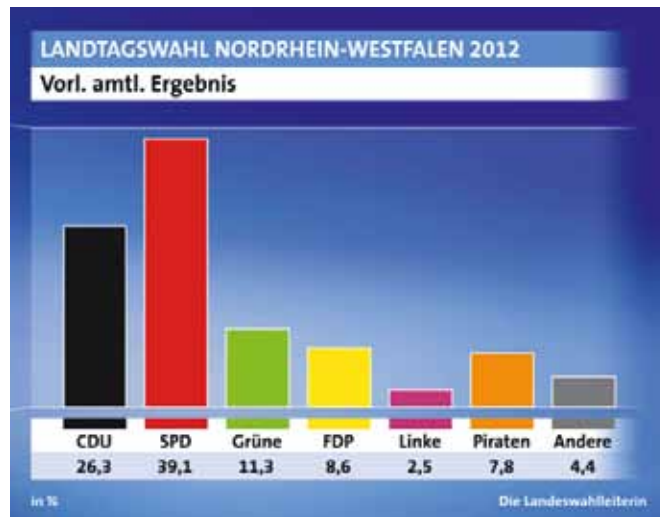
- 102 Jahre:** Friedrich Foerster
Hildegard Scharnowsky
- 101 Jahre:** Johanna Berlin
Josefine Fechenbach
Anton Humpert
- 100 Jahre:** Luzia Cheziak
- 99 Jahre:** Ingeborg Braun
Herta Hämmerling
Hans Holz
- 98 Jahre:** Gertrud Salzbauer
Ewald Tiemann
- 97 Jahre:** Luise Masseida
Wilhelmine Ritzer
- 96 Jahre:** Else Hülsmann
Johann Klimkiewicz
Adelhart Zippelius
- 95 Jahre:** Friedrich Frost

**... ZUR LANGJÄHRIGEN
MITGLIEDSCHAFT**

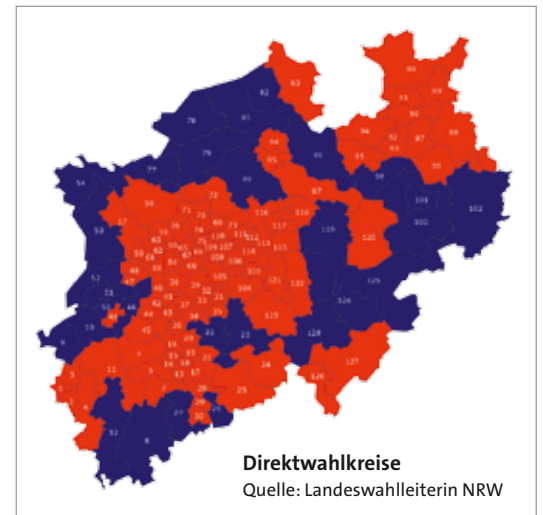
- 60 Jahre:** Helmut Andretzki
Helmut Klingenberg
- 55 Jahre:** Doris Brdek
Rudolf Brdek
Wilhelm Hubbert
Eberhard Robke
- 50 Jahre:** Joachim Ahlemann
Christel Anders
Manfred Behrend
Gisela Fröh
Josef Hadrisch
Günter Klare

DAS WAHLERGEBNIS IM DETAIL

Nachdem 39,1% der Wählerinnen und Wähler am 13. Mai mit ihrer Zweitstimme der NRWSPD das Vertrauen geschenkt haben, ist die sozialdemokratische Fraktion mit 99 Abgeordneten wieder die stärkste Kraft im nordrhein-westfälischen Landtag. Was lässt sich aus dem Wahlerfolg mitnehmen?



Quelle: Tagesschau.de



- **Niemand war beliebter als Hannelore Kraft.** Mit 59,1% im Wahlkreis Mülheim I erreichte sie das beste Erststimmenergebnis in ganz NRW.
- **Der 16. Landtag wird mit 237 Abgeordneten der zweitgrößte der Nachkriegsgeschichte sein.** Das liegt vor allem am sensationellen Abschneiden vor Ort und den daraus resultierenden Zusatzmandaten. Mehr als drei Viertel der 128 Wahlkreise, darunter reihenweise ehemalige CDU-Hochburgen, konnten die Kandidatinnen und Kandidaten der NRWSPD direkt gewinnen.
- **Zwei Wahlkämpfe musste unsere Partei in kurzer Zeit bewerkstelligen.** Der jetzige Wahlerfolg ist vor allem auch dem Teamgeist und der Entschlossenheit der Mitglieder in den vergangenen Jahren zu verdanken. Einen Monat vor der Landtagswahl 2010 – also vor rund zwei Jahren – war die NRWSPD in Meinungsumfragen noch 4 bis 7 Prozentpunkte hinter der CDU. Heute liegt sie fast 13 Prozentpunkte vor den Konservativen.
- **„Kein Kind zurücklassen“ und „Gute Arbeit“** – dafür steht die NRWSPD. Für unsere Wählerinnen und Wähler waren der Einsatz für soziale Gerechtigkeit (41%) und die Kompetenz in der Bildung (35%) Hauptgründe, der Partei ihre Stimme zu geben.

TERMINHINWEIS

**AUSSERORDENTLICHER
LANDESPARTEITAG DER
NRWSPD AM 15.06.2012**

Am 15. Juni 2012 findet um 18.00 Uhr der außerordentliche Landesparteitag der NRWSPD statt.

Der Ort stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Im Mittelpunkt des Parteitages steht die Abstimmung über den Koalitionsvertrag von NRWSPD und Bündnis 90/Die Grünen NRW. Die Delegierten erhalten die notwendigen Informationen auf dem Postweg und per E-Mail.



Die SPD in Nordrhein-Westfalen trauert um

Norbert Burger

Mit ihm verlieren wir einen großen Kommunalpolitiker und ein sozialdemokratisches Urgestein.

Norbert Burger war von 1980 bis 1999 Oberbürgermeister in Köln. Er hat die Geschichte der Stadt maßgeblich geprägt und wichtige Weichenstellungen vorgenommen.

Norbert Burger war ein Mann des Ausgleichs. Im Mittelpunkt seiner Politik stand immer der Mensch. Die nordrhein-westfälische SPD wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Hannelore Kraft, Landesvorsitzende der NRWSPD

Die SPD in Nordrhein-Westfalen trauert um

Dr. Dieter Haak

Mit ihm verlieren wir einen engagierten Sozialdemokraten und liebenswerten Menschen.

Bereits acht Jahre nach seinem Eintritt in die SPD kandidierte er 1970 erstmals für den Landtag von Nordrhein-Westfalen und wurde in Hagen direkt gewählter Abgeordneter. Dem Landtag gehörte er bis 1995 an. Von 1973 bis 1975 war er parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion, von 1975 bis 1980 deren Vorsitzender. 1980 wurde Dr. Dieter Haak Minister für Bundesangelegenheiten, von 1983 bis 1985 war er Justizminister. In Dankbarkeit und Respekt vor seiner geleisteten Arbeit werden wir ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Hannelore Kraft, Landesvorsitzende der NRWSPD

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Bernd Neuendorf, SPD-Landesverband NRW, Kavalleriestraße 16, 40213 Düsseldorf |
REDAKTION: Christian Obrok | E-MAIL: vorwaerts@nrwspd.de | INTERNET: www.nrwspd.de